



Organisatorisches und Routenbeschreibung



Foto: Fritz Hegi

Treffpunkt:

Meetingpoint SBB 07h50

Hinfahrt:

Bern ab: 08h04

Pfeffingen an: 09h36

Rückfahrt:

Rodersdorf ab: 15h16

Bern an: 16h56

Verpflegung:

Aus dem Rucksack

Wanderzeit:

ca. 4h00

Höhendifferenz:

Auf- und Abwärts ca. 400m

Mitwandern:

[email](#)

Kurzbeschreibung: (Quelle: Zu Fuss in 52 Wanderungen durchs Jahr von Thomas Widmer Seite 41)

Etwas Solothurnologie

Textauszug:

....Ich Ostschweizer wusste nicht, dass der Kanton Solothurn an Frankreich grenzt, schäme mich meiner Ignoranz aber nicht; 2005 belegte das OLTNER TAGBLATT mit einer Umfrage zum Begriff «Leimental», dass selbst viele Leute in den solothurnischen Stammlanden keine Ahnung von jener baselnahen Exklave zum Elsass hin haben. Mein Beitrag zur Schliessung der kollektiven Wissenslücke sei, indem sie sich vor Ort begibt, diese Kolumne.

Die bei Stadtbaslern beliebte Wanderung über den Blauen ins Leimental beginnt im hübschen Pfeffingen BL. Erstes Ziel ist der Blattenpass. Als ich ihn erreiche, muss ich schmunzeln; was die Leute hier «Pass» nennen, ist herzig. Danach halte ich hinauf zum - schon wieder das Wort, schon wieder die Harmlosigkeit - Blauenpass. Weiss zacken die Kalkbrocken aus dem Boden; wir sind, geologisch gesehen, im Jura. Nach gut zwei Stunden stehe ich beim Hofstettenspitz, gar nicht so einfach, von hier die Gegend zu überblicken, zu dicht ist der Wald um mich. Zur Linken läge, hilft die Karte, das Laufental mit der Ortschaft Zwingen BL und rechter Hand erwähntes Solothurner Gebiet mit dem Wallfahrtsort Mariastein; unser Grat bildet die Grenze. Eine sturmumtoste Höhe ist das, wild bläst mir der Wind um die Ohren.

Eine halbe Stunde später, beim Metzlerlenchrüz, steige ich ab in die Exklave. In Metzlerlen SO spähe ich nach Westen zum Nachbardorf Burg, dem Lebensort des Chemikers und LSD-Entdeckers Albert Hofmann; mich alten Acid-head packt an dieser Stelle ein Ehrfurchtsschauder (zu einem eigentlichen Flashback reichte es nicht).

Als bald laufe ich über eine zweite Geländestufe hinab nach Rodersdorf SO, das auf drei Seiten von Frankreich bedrängt wird. Im «Bahnhöfli» esse ich gut und grenznah günstig und nehme dann - nein, nicht die Birsigtalbahn, die gibt's nicht mehr. In der Endschleife wartet das Tram der Linie 10. Die Strecke nach Basel SBB führt zwei Kilometer über französisches Gebiet. Als der Fahrer vor Leymen (E) aufdreht, dass wir durchs Grün preschen, denke ich, dass zu diesem Feld-Wald-und-Wiesen-Tram der Slogan passen würde: «Ich bin auch eine Wildsau!»

Anreise: Von Basel mit der 83 nach Dornach-Arlesheim und mit dem Bus nach Pfeffingen (Endhaltestelle Bergmattenweg). Höhendifferenz: Auf- und abwärts je 400 Meter. «Bahnhöfli»: Montag geschlossen, Dienstag ab 14.30 Uhr offen.

